

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreicher Abschluss der Fortbildungsreihe „Basisinfo Christentum“ für Mitarbeitende aus den Jugenddiensten

Kürzlich fand der vierte und abschließende Teil der Fortbildungsreihe „Basisinfo Christentum“ in Assisi mit beruflichen Mitarbeitenden aus den Jugenddiensten statt. Über vier Tage hinweg vertieften berufliche Mitarbeitende aus den Jugenddiensten religiöse Themen und Fragen rund um den Glauben. Organisiert wurde die Fortbildungsreise von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD).

Unter der Leitung des Referenten Hannes Rechenmacher wurden den Teilnehmenden verschiedene Aspekte des Christentums nähergebracht. Von der christlichen Schöpfungsgeschichte über die Frage nach Gott bis hin zu **Fragen rund um den Glauben** wurden facettenreiche Themen anschaulich dargelegt und reflektiert. Praxisbezogene Exkursionen ermöglichten den Jugendarbeiter:innen zudem, die Spuren des Heiligen Franz von Assisi zu erkunden, darunter auch die Basilica San Francesco und „Eremo delle Carceri“. Somit bot die Fortbildung den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich sowohl mit theoretischen Inhalten als auch mit **praxisnahen Erfahrungen** auseinanderzusetzen. Dadurch wurde der Glaube für die Teilnehmenden greifbar, Gemeinschaft gestärkt und fundiertes Wissen mit Spaß vermittelt.

Die Fortbildung betonte insbesondere die Wichtigkeit, **junge Menschen** und ihre oft auch beiläufigen religiösen Fragestellungen ernst zu nehmen, sie zu involvieren und in ihren Anliegen zu begleiten. Mit **fundiertem Wissen, vielfältigen Kompetenzen**, aber vor allem bereichert mit neuen Inputs und Motivation, kehrten die Teilnehmenden in ihre Arbeitsumgebungen in den Jugenddiensten zurück, in welcher sie das erworbene Wissen anwenden und weitergeben können.

Die vierteilige Fortbildungsreihe „Basisinfo Christentum“, welche der Auseinandersetzung mit Inhalten des Christentums und als Grundlage für die religiöse Arbeit mit jungen Menschen dient, fand nun durch die Fortbildungsreise nach Assisi ihren Abschluss. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) befindet sich bereits in der Planung weiterer **verschiedener Austauschmöglichkeiten** und Fortbildungen für die beruflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden der 20 Jugenddienste Südtirols.

INFORMATION ZU UNS:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist von 20 Jugendeinrichtungen (18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier). Unser zentrales Anliegen ist es, diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und der Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen, die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen dabei zu begleiten, sich zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it #jugenddienstewirken